

90.723

Postulat Widrig
Verbriefung
von Hypothekaranlagen
Titrisation
des placements hypothécaires

Wortlaut des Postulates vom 24. September 1990

Der Bundesrat wird beauftragt, die Voraussetzungen und Auswirkungen einer Verbriefung von Hypothekaranlagen zu prüfen. Dabei ist mit der Beseitigung steuerlicher Hindernisse, wie Wegfall der Stempelsteuer, Reduktion der Verrechnungssteuer oder ähnliches, der Erwerb von Wohneigentum zu fördern.

Texte du postulat du 24 septembre 1990

Le Conseil fédéral est chargé d'examiner les conditions d'une titrisation des placements hypothécaires et les conséquences qu'aurait une telle mesure. En l'occurrence, il y aurait lieu d'encourager l'acquisition de la propriété de logements en démantelant les barrières fiscales (suppression des droits de timbre, réduction de l'impôt anticipé, par exemple).

Mitunterzeichner – Cosignataires: Aregger, Basler, Blatter, Bürgi, Columberg, David, Engler, Feigenwinter, Giger, Hari, Hess Peter, Jung, Kühne, Ruckstuhl, Schmidhalter, Segmüller, Seiler Hanspeter, Seiler Rolf, Wellauer, Wyss Paul, Zölch
 (21)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

In die öffentliche Diskussion um die Hypothekarzinsen wurde verschiedentlich die Idee einer Hypothekenfinanzierung über handelbare Wertpapiere eingebracht. Das Institut der Verbriefung von Hypotheken (sog. «Securitization») kennen u. a. Frankreich und die USA.

In der Schweiz werden Hypothekaranlagen hauptsächlich durch Banken, Pensionskassen und Versicherungsgesellschaften gehalten. Der einzelne (Inhaber-)Schuldbrief eignet sich trotz seines Wertpapiercharakters nicht als Anlageobjekt für private Investoren und wird nicht gehandelt. Eine direkte Refinanzierung von Hypotheken auf dem Kapitalmarkt ist zurzeit kaum möglich.

Die Zusammenfassung von Hypotheken in einem Pool, der seinerseits analog einem Anlagefonds Anteile an Hypothekarpaketen in kleineren Stückelungen an die Investoren ausgibt, würde einen direkten Zugang zum Kapitalmarkt eröffnen. Hypothekaranlagen würden in standardisierten, handelbaren Titeln verbrieft. Durch die Beseitigung steuerlicher Hindernisse (Wegfall Stempelsteuer, Reduktion Verrechnungssteuer, steuerliche Begünstigung von Emission und Ertrag solcher Titel o. ä.) könnte eine günstige Wohnbaufinanzierungsform geschaffen werden.

Heutzutage fehlen die rechtlichen Grundlagen zur Gründung von Hypotheken-Pools oder Hypothekar-Anlagefonds. Um die Zweckmässigkeit der Verbriefung von Hypothekaranlagen zu beurteilen, sind daher vorgängig die notwendigen Gesetzesänderungen, die Möglichkeiten zur Beseitigung steuerlicher Hindernisse und die volkswirtschaftlichen Auswirkungen abzuklären.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 26. November 1990

Déclaration écrite du Conseil fédéral du 26 novembre 1990

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Ueberwiesen – Transmis

90.595

Postulat Caccia
Förderung der Diversifikation
kleiner und mittlerer Unternehmungen
Reconversion de certaines PME

Wortlaut des Postulates vom 20. Juni 1990

Der Bundesrat wird eingeladen zu untersuchen, ob es zweckmässig wäre, ein Programm zur Unterstützung der KMU einzuleiten, die stark im Rüstungsbereich engagiert sind und auf den zivilen Bereich umstellen möchten.

Texte du postulat du 20 juin 1990

Le Conseil fédéral est invité à évaluer l'opportunité de lancer un programme industriel de soutien aux PME qui sont engagées de façon importante dans les secteurs de l'armement et qui voudraient se reconvertir dans les secteurs civils.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Baggi, Darbellay, Déglise, Ducret, Theubet
 (5)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Dans la structure industrielle suisse, il existe de nombreuses PME qui ont développé leur activité de manière importante ou exclusive dans le secteur de l'armement, en ayant assez souvent développé des technologies d'avant-garde et en les appliquant parfois dans des secteurs de pointe comme celui de l'aviation. Du reste, dans ce secteur, la Suisse est quasi absente des grands projets de l'aviation civile européenne.

L'évolution politique actuelle pourrait amener à une réduction graduelle des programmes d'armement, non seulement dans notre pays, ce qui aurait comme conséquence pour ces entreprises des difficultés plus graves que celles qui toucheraient les grandes entreprises.

On pourrait imaginer des programmes de reconversion industrielle dans des secteurs civils, éventuellement avec la collaboration européenne, pour soutenir les efforts de ces PME.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 21. November 1990

Déclaration écrite du Conseil fédéral du 21 novembre 1990

Le Conseil fédéral est prêt à accepter le postulat.

Ueberwiesen – Transmis

90.745

Postulat Scheidegger
Verfahrenserleichterung WEG
Loi encourageant la construction
et l'accession à la propriété
de logements.
Simplification de la procédure

Wortlaut des Postulates vom 27. September 1990

Der Bundesrat wird eingeladen, die nach Wohnbau- und Eigentumsgesetz vorgesehenen Verfahren zu erleichtern und zu beschleunigen. Als mögliche Massnahmen kommen in Betracht:

1. Eine generelle Bewilligung zum vorzeitigen Baubeginn, wobei der Entscheid über das Gesuch damit nicht präjudiziert werden soll.
2. Kompetenzdelegationen an kantonale Amtsstellen oder Dachverbände des gemeinnützigen Wohnungsbaus.
3. Anregung und Unterstützung kantonalen Koordinationsstellen für die Bewilligungsverfahren.
4. Aussprachen des Bundesamtes für Wohnungswesen mit den Dachverbänden zur Beratung weiterer Beschleunigungs- und Erleichterungsmöglichkeiten.

Texte du postulat du 27 septembre 1990

Le Conseil fédéral est invité à faciliter et à accélérer la procédure prévue par la loi encourageant la construction et l'accès à la propriété de logements. Sont à considérer:

1. l'octroi d'une autorisation générale pour commencer les travaux sans préjuger de la réponse qui sera donnée à la demande;
2. la délégation de compétence aux autorités cantonales ou aux organisations faitières de la construction de logements d'utilité publique;
3. la stimulation des services cantonaux de coordination chargés d'étudier les dossiers de demande et le soutien financier à leur accorder;
4. enfin, des contacts entre l'Office fédéral du logement et les organisations faitières afin d'étudier d'autres possibilités susceptibles d'accélérer et de simplifier la procédure.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Büttiker, Nabholz, Steinegger, Wanner (4)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Die Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus und des selbstgenutzten Wohneigentums ist bei der gegenwärtigen Wohnmarktsituation besonders nötig und aktuell. Das Bundesamt für Wohnungswesen ist kaum in der Lage, die vielen Gesuche und Vorprüfungen innert nützlicher Frist zu erledigen. Viele Gesuchsteller und Architekten brauchen auch Beratung, um die entsprechenden Gesuchsunterlagen richtig zusammenzustellen. Gerade jetzt sollten aber Bauvorhaben nach WEG rasch und wirksam gefördert werden. Dabei fällt auch ins Gewicht, dass mit Bauarbeiten nicht begonnen werden darf, solange über ein Gesuch nicht entschieden ist. Der Bundesrat wird daher eingeladen, die nach Wohnbau- und Eigentumsförderungsgesetz vorgesehenen Verfahren zu erleichtern und zu beschleunigen.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates

vom 21. November 1990

Déclaration écrite du Conseil fédéral

du 21 novembre 1990

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Ueberwiesen – Transmis

90.817

Postulat Segmüller
Förderung der Lehre
im Bereich Alternativenergien
Energies de substitution.
Développement de l'enseignement

Wortlaut des Postulates vom 4. Oktober 1990

Der Bundesrat wird beauftragt, Massnahmen zur vermehrten Förderung der Lehrtätigkeit im Bereich Alternativenergien an Bildungsstätten des Bundes und der Kantone zu prüfen.

Texte du postulat du 4 octobre 1990

Le Conseil fédéral est invité à examiner des mesures propres à développer, dans les établissements de formation de la Confédération et des cantons, l'enseignement dans le domaine des énergies de substitution.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Keine – Aucun

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Neben der zukünftigen forcierten Förderung der Forschung im Bereiche alternativer Energieträger braucht es auch eine Förderung der praktischen Anwendung der Forschungsergebnisse. Die Umsetzung von Forschung in Anwendung erfolgt massgebend durch die Lehre. Im Bereich Alternativenergien wurde die Lehrtätigkeit an einzelnen Bildungsstätten des Bundes und der Kantone (ETH, HTL) zwar bereits aufgenommen. Sie muss jedoch gezielt (insbesondere im Bereich Solarenergie) ausgebaut werden, um die rasche und umfassende Umsetzung und Verbreitung neuer Erkenntnisse zu gewährleisten.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates

vom 21. November 1990

Déclaration écrite du Conseil fédéral

du 21 novembre 1990

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Ueberwiesen – Transmis

90.835

Postulat Bär
Erhaltung der Artenvielfalt
auf Alpweiden
Sauvegarde des espèces
végétales dans les alpages

Wortlaut des Postulates vom 4. Oktober 1990

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und Bericht zu erstatten, ob die Gewährung der Sömmerungsbeiträge an die Bedingung geknüpft werden kann, dass keine alpfernden Stickstoffdünger (insbesondere Handelsdünger und Klärschlamm) eingesetzt werden dürfen.

Texte du postulat du 4 octobre 1990

Le Conseil fédéral est invité à examiner s'il y a moyen de lier l'octroi de contributions d'estivage à l'interdiction d'utiliser des engrais azotés, inappropriés pour les alpages (notamment les engrais commerciaux et les boues d'épuration); il est également prié d'établir un rapport à ce sujet.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Baerlocher, Bäumlin Ursula, Diener, Fankhauser, Fierz, Gardiol, Hafner Rudolf, Herczog, Leutenegger Oberholzer, Maeder, Meier-Glatfelden, Rebeaud, Schmid, Stocker, Thür, Ulrich, Weder-Basel (17)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Zur Erhaltung der pflanzlichen Artenvielfalt auf Alpweiden sollte die Verwendung alpfernder Dünger eingeschränkt werden. Verschiedene Erhebungen beweisen, dass die pflanzliche Artenvielfalt wegen der verstärkten Stickstoffdüngung auf vielen Alpen abnimmt. Die bessere Erschliessung der Alpen führt leider dazu, dass vermehrt betriebsfremde Dünger ausgebracht werden. Aus diesem Grunde hat die Landsgemeinde des Kantons Glarus nicht nur die N-Dünger verboten, sondern ein generelles Verbot für die Verwendung von alpfernden Düngern erlassen.

Der Bund und einige Kantone richten jährlich namhafte Söm-

Postulat Scheidegger Verfahrenserleichterung WEG

Postulat Scheidegger Loi encourageant la construction et l'accession à la propriété de logements. Simplification de la procédure

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1990
Année	
Anno	
Band	V
Volume	
Volume	
Session	Wintersession
Session	Session d'hiver
Sessione	Sessione invernale
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	15
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	90.745
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.12.1990 - 08:00
Date	
Data	
Seite	2446-2447
Page	
Pagina	
Ref. No	20 019 360

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.